

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

manchem etwas einförmig und langweilig vorkommen. Die Orgelbegleitung — besser gesagt — der Organist muß es eben verstehen, den toten Noten Leben und Seele einzuhauchen und die jungen Sänger die heiligen Worte mit Freude und Andacht zu durchgeistern:

Zum guten Schluß das apostolische Wort: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“

Stift Einsiedeln.

P. Clemens O. S. B.

Humor aus der Schule.

In die Ferien. Lehrer: Also Jungens, erholt euch gut in den Ferien und kommt mit mehr Verstand wieder, als im letzten Quartal. — Die Schüler: Danke, danke; gleichfalls, Herr Lehrer.

In der Hygienestunde. Lehrerin, die den Kindern die Grundlagen der Gesundheitspflege klar gemacht hat: Also, warum muß man die Zimmer immer hübsch rein und sauber halten? — Kleines Mädchen: Weil jeden Augenblick Besuch kommen kann.

Eine Barmherzige. Lehrer (unterrichtend): Und wie können wir einer Witwe durch die Tat helfen? — Schülerin: Wenn wir ihr einen Mann verschaffen.

Wir garantieren für jede Uhr

(von der billigen aber guten Gebrauchsuhr bis zum feinsten Chronometer) 2 Jahre für tadelloses Gehen und entsprechende Präzision. Es ist unsere Spezialität, eine vorzügliche Präzisionsuhr zu mässigen Preisen auf den Markt zu bringen. Verlangen Sie gratis und franko unsern neuen Katalog, ca. 1800 photographische Abbildungen.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Schulgemeinde Rath. Thal

(Kt. St. Gallen).

Es ist die Lehrstelle an unserer **Oberschule**, wegen Resignation ihres bisherigen Inhabers, auf Beginn des kommenden Schuljahres neu zu besetzen. **Jahresgehalt** Fr. 1900; für den Unterricht in biblischer Geschichte Extravergütung von Fr. 50.—; schöne Wohnung im Schulhause, samt Garten; voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse; Anrecht auf Benützung eines Gemeindegrundstückes. Für Kirchendienst (als Organist und Chordirigent) Vergütung von Fr. 420.—.

Antritt mit Beginn des neuen Schuljahres.

Anmeldungen sind beförderlich, soweit möglich **bis 1. März** l. J., an den Schulratspräsidenten, Hochw. Herrn Pfarrer **A. Falk** in **Thal**, zu richten.

12

Thal, den 18. Februar 1914.

Die Schulratskanzlei.



Bestens bewährte Bauart.
 Rasche Erstellung.
 Sofort bewohnbar.
 Beste Isolation.
 Sozusagen reparaturlos
 Billiger Preis.
 Sehr wohnlich und heimelig.
 Referenzen und
 Kostenvoranschläge durch
 Schweizerische
 Eternit-Werke K. G.
 Niederurnen.

Offene

Sekundarlehrerstelle.

Die Gemeinde **Mischwil** b. Basel wird auf Beginn des neuen Schuljahres, 22. April, eine 3. Sekundarlehrkraft anstellen.

Anfangsgehalt Fr. 3200. Tüchtige kathol. Bewerber mögen sich baldigst anmelden bei:

N. Schaub,

Aktuar der Schulpflege Mischwil.

Reinach, Kt. Baselland.

Für die Mittelschulklassen unserer Primarschule ist auf das kommende Schuljahr (20. April 1914) eine neue Lehrstelle durch einen Lehrer zu besetzen. Anfangsgehalt 2000 Fr. Bewerber mögen ihre Anmeldungen samt Zeugnissen und einer kurzen Beschreibung ihres Bildungsganges spätestens bis zum 10. März dem Schulpflegepräsidenten zustellen.

Die Schulpflege.

Töchter-Institut St. Katharina Wil

Borzügliche höhere Töchterchule. Beginn des Schuljahres: 4. Mai. Beste Empfehlungen. Prospekt. 5

Osterlieder

(„Der Herr ist auferstanden und Sursum corda“) aus Gasmanns „Christglocken“, voll hoher Freude und Schwung,

empfehlen

Verlag Willi, Cham.

St.-Jakobs-Balsam

— Hausmittel I. Ranges —
 von Apotheker C. Trautmann, Basel. Dose Fr. 1.25. (Eingetr. Schutzm.)

Bewährte Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, offene Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. Der St.-Jakobsbalsam, sicher u. unschädlich in der Wirkung, ist in allen Apotheken, Stadt und Land, zu haben oder direkt in der St.-Jakobsapotheke, Basel. 8

Professoren, Lehrer, Beamte etc.
 Gelegenheitskauf!

Brockhaus-Lexikon

(Ausgabe 1908—10)

17 Klassiker-Werke etc.

Auskunft erteilen unter Nummer 8 449 Ch Haasenstein & Vogler, Chur.

Harmoniums

mit wundervollem Orgelton von 46 Mark an. PIANOS, besonders billige Instrumente Kat. gratis. Alois Maier, Kgl. Hofl., Fulda. Harmoniums in allen Ländern der Welt singen ihr eigenes Lob. 159

.....
 Ruvert mit Firmadruk
 liefern Eberle & Rickenbach.

164

Seethaler

Confituren

sind der Stolz des
Hauses und der
höchste Genuss des
Feinschmeckers.

Conservenfabrik
Seethal A.G. in
Seon, (Aargau)

BOBF



Verlangen Sie in den einschlägigen Geschäften
Ihres Platzes überall ausdrücklich

SEETHALER

Confituren und Conserven

um sicher zu sein, das Beste zu erhalten.

Pianofabrik Wohlfahrt & Schwarz

==== Biel — Nidau ====

Erstklassige Pianos in eleganter, sauberer
Ausführung und idealer Tonschönheit.

==== Goldene Medaille, Zürich 1912. ====

Verkauf, Tausch, Miete, Reparaturen und Stimmen.